

Kiel, Flensburg, Stockholm und zurück

Es ist für alle Beteiligten eine Herausforderung der besonderen Art, implantatgetragenen Zahnersatz über große Entfernungen zu fertigen. Pragmatische Lösungen und ein fehlerfreier Ablauf sind unabdingbar für den Erfolg der Arbeit.

▶ ZTM Michael Fürst-van Alen, ZT Rickert Christiansen

Gerade implantatgetragener Zahnersatz erfordert ein Höchstmaß an Planung. Gilt das Sprichwort: „Erfolg ist die Summe richtiger Entscheidungen“, so gilt für die Implantologie: „Planung ist der Schlüssel zum Erfolg.“ Nirgends ist die Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Zahnarzt und Labor zum Wohle

des Patienten so wichtig wie in der Implantologie. Bricht ein Pfeiler weg, zum Beispiel die aus prothetischer Sicht korrekte Insertion der Implantate, ist gerade für den dann zwingenden Verlauf der Behandlung hohe Planungssicherheit erforderlich. Die nachfolgende Vorgehensweise hilft uns, Qualitätsstandards zu setzen.



Abb. 1: Die Ausgangssituation, Versorgung auf fünf 3i Implantaten.



Abb. 2: Die in Wachs gefrästen Primärteile.



Abb. 3: Das Scannen der Modellation im Procerascanner nach Verschließen der Schraubenöffnung.



Abb. 4: Die aus Stockholm gelieferten Zirkonoxidabutments.